



MITTEILUNGSBLATT

ÜBER DAS LEBEN & WOHNEN IN UNSERER GEMEINDE HEDDESHEIM



**MIT AUSBLICK
AUF 2022!**

Rückblick auf das Jahr 2021



Jahresrückblick 2021

und Ausblick 2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das neue Jahr gut begonnen haben und wünsche Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg bei Ihren Vorhaben für 2022.

Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen im Jahresrückblick – zusammengetragen und geschrieben aus Sicht des Rathauses und gewiss ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die für Heddesheim wesentlichen Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Wegmarken noch einmal vorstellen.

Entgegen meiner Hoffnung an dieser Stelle vor einem Jahr, prägte Corona leider auch das Jahr 2021. Das Virus beeinflusste unseren Alltag auf vielfältigste Art und Weise. Lockdown bis April, Ausgangssperren, Zugangsbegrenzungen und vor allem Abstand, Abstand, Abstand. Wir alle haben wirklich genug von der Pandemie. Auch die Wirtschaft spürt Auswirkungen durch Lieferengpässe in vielen Bereichen. Dennoch ist sie leider auch jetzt noch nicht vorbei, im Gegenteil, im November kam das Gesundheitssystem leider wieder an die Belastungsgrenze. Es wird notwendig sein, dass wir alle uns noch eine Weile an gewisse Maßnahmen halten und vor allem die Impfangebote endlich annehmen. Dann sollten, das zeigen Daten aus Nachbarländern, die Auswirkungen kleiner und die Intensivstationen künftig nicht überlastet sein.

Denn rückblickend auf die vergangenen Monate gibt es deutlich mehr gute als schlechte Nachrichten aus Heddesheim. Beeindruckend war für mich vor allem der enorme Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde und die vielen positiven Rückmeldungen über die Veranstaltungen, die wir im Sommer durchgeführt haben. Viele haben ihren Beitrag geleistet, dass wir alle etwas Sonne in den, zumindest im Winter für viele, tristen Pandemiealltag bekamen.

Als Kommune sind wir bisher insgesamt wirtschaftlich gut durch die letzten Monate gekommen. So konnten wir einige bedeutende Vorhaben wie geplant in Angriff nehmen. Besonders erwähne ich hier den Abschluss der Erschließung im Neubaugebiet Mitten im Feld II, die Wiedereröffnung des Hallenbads mit der schönen neuen Sauna oder die Planungen zum Neubau des Sportkindergartens.

Daher ziehe ich für das Jahr 2021 eine zufriedenstellende Bilanz. Eine Bilanz, die zuversichtlich stimmt für die vor uns liegenden Aufgaben. Einige Schwerpunkte prägen die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung 2022: die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts mit dem Nahwärmenetz im Sportzentrum als den bisher größten Einzelbeitrag zum Klimaschutz im Ort sowie der Bau des Sportkindergartens oder eines überdachten Kleinspielfelds im Sportzentrum.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen des Jahresrückblicks 2021 und des Ausblicks auf 2022.

Ihr Bürgermeister
Michael Kessler

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Gemeinderat, Ausschüsse und Kommissionen

Vom Gemeinderat, seinen Ausschüssen und Kommissionen wurden im Jahr 2021 21 Sitzungen absolviert, in denen über 165 Themen und Tagesordnungspunkte auf der Agenda standen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Verleihung der Bürgermedaille der Gemeinde Heddesheim an Jean-Paul Mallet

Heddesheim hat seit dem 23. Oktober einen weiteren Träger der Bürgermedaille: Jean-Paul Mallet, ehemaliger Bürgermeister der Partnergemeinde Nogent-le-Roi, wurde von Bürgermeister Michael Kessler mit der Bürgermedaille der Gemeinde Heddesheim ausgezeichnet.

Bürgermeister a. D. Jean-Paul Mallet erhielt die Auszeichnung für die Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Heddesheim und dem ehemaligen Kanton Nogent-le-Roi. 25 Jahre lang war er als Bürgermeister Vorsitzender des dortigen Partnerschaftsvereins und prägte die Partnerschaftsaktivitäten wesentlich mit.

Im Rahmen des Partnerschaftswochenendes im Oktober mit einer Delegation aus knapp 20 französischen Mitgliedern der Partnerschaftskommission fand die Verleihung mit geladenen Gästen im Bürgerhaus statt.

Bürgermeister Michael Kessler ging in seiner Laudatio auf den Werdegang und die Aktivitäten von Jean-Paul Mallet ein. „Von der ersten Begegnung beim 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum 1999 bis zum Wochenende für den Frieden 2015, oder 2017 mit den tollen Kostümen beim Festumzug, Jean-Paul Mallet war ein Glücksfall für unsere Partnerschaft, der mit voller Kraft die Idee unserer Partnerschaft unterstützt und ihr ein Gesicht gegeben hat.“ Ganz wichtig sei Mallet als ehemaligem Lehrer auch der Austausch von Jugendlichen gewesen. Bei all den Begegnungen über die Jahre, so Kessler, sei auch eine persönliche Freundschaft zwischen seiner Familie und Familie Mallet entstanden. Neben einer Bildershow aus 25 Jahren Partnerschaftsarbeit gab es auch musikalische Beiträge, u. a. von der Hans-Thoma-Schule. Mallet selbst hatte ein humorvolles Abschiedsvideo vorbereitet, das er im Bürgerhaus zeigte. Unter langanhaltendem Applaus erhielt Mallet dann die Bürgermedaille und zwei Geschenke der Gemeinde überreicht.



Bürgermeister Kessler überreichte Jean-Paul Mallet die Bürgermedaille der Gemeinde Heddesheim

Foto: Dieter Kolb

Finanzielle Situation 2021

Die befürchteten finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie auf unseren Haushalt sind bisher ausgeblieben, sodass wir auch im Jahr 2022 in der Lage sein werden, in unserem Haushalt einen Überschuss zu erzielen. Die Investitionen erreichen dabei mit 15,6 Mio. Euro eine Rekordsumme und können in gesamter Höhe durch eigene Mittel und Zuschüsse finanziert werden. Schwerpunkte der Investitionen sind die zukunftsgerichteten Themen Klimaschutz, Bildung und Betreuung sowie Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Betriebe.

Corona-Pandemie 2021

Auch das Jahr 2021 war sehr stark geprägt von der Corona-Pandemie. Mit dem Einsatz der ersten Impfstoffe Anfang des Jahres kam eine Perspektive auf, doch dauerte es bis zum Sommer, bis genug Impfstoff für alle Personen da war. Leider dauerte es dann bis April, bis erste Lockerungsschritte aus der

Lockdown-Politik möglich wurden. Die Kindergärten konnten im März wieder öffnen, die Schulen mussten bis Mai im Wechselunterricht bleiben. Im Sommer 2021 war ein annähernd normales gesellschaftliches Leben möglich. Die Fallzahlen waren auf einem niedrigen Niveau, wenngleich Großveranstaltungen nicht möglich waren. Leider mussten dadurch nochmals einige Veranstaltungen wie der Sommertagszug und das offene Dorffest ausfallen. Auch fast alle Theatergastspiele der Saison 2020/21 mussten abgesagt werden – weiterhin ein großes Problem für die Kunst- und Kulturschaffenden.

Im Frühjahr führte die Bundesregierung eine Teststrategie mit Schnelltests in verschiedenen Lebensbereichen ein, die dann bei bestimmten Inzidenzstufen Voraussetzung für die Teilnahme an Aktivitäten waren. So wurden im Frühjahr durch die Gemeinde in Kooperation mit dem DRK und der DLRG-Ortsgruppe zwei Testzentren in der Nordbadenhalle und im Bürgerhaus eröffnet, die zum 31.07. auf Grund der nachlassenden Nachfrage den Betrieb einstellten. Auch örtliche Ärzte und eine Apotheke sowie ein Privatunternehmen im Gewerbegebiet boten diese Möglichkeit an. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die für diese Arbeiten im Einsatz waren.

Wir in Heddesheim nutzten die Öffnungsschritte im Sommer für einige kulturelle Veranstaltungen auf dem Dorfplatz und am Badesee mit dem Highlight des Sommernachtskonzerts im Juli, von denen Sie weiter unten lesen können.

Auch mehrere Vereine konnten im Sommer Aktionen starten, so der Kunstverein mit einigen Ausstellungen. Die Gemeinde stellte eine Sommerbühne mit Hütten auf dem Dorfplatz bereit, die die Vereine für interne oder externe Veranstaltungen kostenlos nutzen konnten.

Die Gemeinde versuchte auch 2021 die vom Lockdown betroffenen Wirtschaftsbetriebe am Ort zu unterstützen. Hier startete die Verwaltung im März die Gutscheinkarte „Weg aus der Krise gemeinsam gehen“. Insgesamt wurden dabei 3.125 Gutscheine mit einem Gesamtwert von rund 131.000 € von den Bürgerinnen und Bürgern erworben, die bei örtlichen Geschäften und Dienstleistern eingelöst werden konnten. Diesen Betrag hat die Gemeinde aus eigenen Mitteln um weitere 26.000 Euro aufgestockt, sodass der Gesamtwert der Gutscheine einen Betrag von 157.000 Euro erreichte. Die Gutscheinkäufer trugen durch die Aktion unmittelbar zur Stärkung der Liquidität der teilnehmenden und von Schließungen betroffenen Betriebe bei, indem die Beträge für die Gutscheine direkt an die Händler weitergeleitet wurden. Insgesamt 32 Betriebe registrierten sich, um Teil der Aktion zu sein. Dazu zählten unter anderem Gaststätten, Blumenläden, Dienstleister oder Friseursalons.

Während die Situation im Sommer durch die Impfungen also deutlich besser war, stiegen die Infektionszahlen im November stark an und die festgelegte Warnstufe mit weitreichenden Einschränkungen für Ungeimpfte trat in Kraft. In den Schulen und Kindergärten traten auch wieder gehäuft Fälle auf, doch der Präsenzunterricht konnte gewährleistet werden.

Mit der Einrichtung eines temporären kleinen Impfzentrums mit einem mobilen Impfteam im Jugendhaus Mitte November konnten wir unseren Bürgern direkt vor Ort Erstimpfungen, Zweitimpfungen sowie Boosterimpfungen anbieten.

Wir hoffen, dass sich die Situation nach diesem aktuell teilweise dramatischen Winter endlich wieder normalisiert. Es wäre uns allen zu wünschen.

Der Dank aus dem Rathaus gilt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern dafür, dass sie sich über einen so langen Zeitraum umsichtig und verantwortungsbewusst verhalten haben. Dafür, dass Sie die heimischen Gastronomen durch zahlreiche Besuche unterstützt haben, als auswärts essen gehen wieder möglich wurde. Dafür, dass Sie bewusst in Heddesheimer Geschäften einkaufen und so helfen, die Angebote unserer Gewerbetreibenden zu erhalten.

Bauliche Maßnahmen 2021

Das vergangene Jahr war trotz Pandemie wieder geprägt von zahlreichen baulichen Investitionen in die Einrichtungen wie in die Infrastruktur der Gemeinde Heddesheim sowie auch Maßnahmen im Bereich der Umwelt und des Klimaschutzes. Die wichtigsten davon lesen Sie hier.

Zweiter Bauabschnitt der Sanierung von Hallenbad und Sauna

Nachdem im Jahr 2016 die Schwimmhalle des Hallenbades einschließlich Duschen und Glasfassade aufwändig saniert wurde, begannen im Sommer 2020 die Arbeiten des zweiten Bauabschnittes die im September 2021 zum Abschluss gebracht werden konnten.

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Nach einer längeren Umbauphase von über einem Jahr konnte der neugestaltete Umkleide- und Saunabereich am 6. September 2021 wieder für Besucher öffnen.

Der modern und freundlich gestaltete Umkleidebereich bietet den Gästen des Bades deutlich mehr Komfort. Neue und größere Umkleidekabinen und Spinde, breitere Bewegungsflächen, ansprechende Föhnbereiche mit Sitzgelegenheit sowie ein neues chipbasiertes Zugangssystem werden das Hallenbad auf.

In dem neugestalteten Saunabereich können sich Gäste wohlfühlen und entspannen. Neben einer großzügigen finnischen Sauna steht auch ein Dampfbad zur Verfügung. Aus dem neugestalteten Ruheraum schweift der Blick in den neugestalteten Saunagarten. Hier wird Ende des Jahres auch eine weitere Außensauna das Angebot vervollständigen.

Rund 2,8 Mio EUR hat die Gemeinde in den Umbau investiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Die neue Außensauna am Hallenbad. Foto: Gemeinde



Blick in die neue Sauna

Foto: Blim GmbH



Ein Hingucker! Geschwungene Wand im Saunabereich

Foto: Blim GmbH

Nahversorgungszentrum im Neubaugebiet Mitten im Feld II

Im Rahmen eines feierlichen Spatenstichs im Oktober 2021 konnte der offizielle Startschuss für ein wichtiges Bauvorhaben gesetzt werden. Auf einem rund 10.000 m² großen Grundstück im Eingangsbereich des Entwicklungsgebietes Mitten im Feld wird die Aktiv-Group aus Schemmerhofen ein Nahversorgungszentrum realisieren. Neben einem Lebensmittel-discounter (Lidl), einem Drogeriefachmarkt (Rossmann), einem Getränkemarkt (Alldrink) und einer Bäckereifiliale werden auf dem Areal auch 24 Wohnungen mit einer Tiefgarage entstehen. Wenn die Baumaßnahme im Zeitplan abgeschlossen werden kann, dürften die Märkte voraussichtlich im Frühjahr 2023 ihre Tore öffnen. Das Vorhaben wird nicht nur den Bewohnern des Neubaugebiets wohnortnahe Versorgungsmöglichkeiten bieten, sondern insgesamt die Einkaufssituation der Gemeinde deutlich aufwerten.



Spatenstich für das neue Nahversorgungszentrum Foto: Gemeinde

Eröffnung der Spielplätze im Neubaugebiet Mitten im Feld II

Im September 2020 wurde das Neubaugebiet „Mitten im Feld II“ zur Bebauung freigegeben. In Frühjahr 2021 wurden die öffentlichen Grünanlagen und Spielplätze hergestellt. Um einen guten Pflanzen- und Rasenanwuchs zu gewährleisten, blieben die beiden Spielplätze im Baugebiet zunächst noch abgesperrt und wurden erst im September 2021 zur öffentlichen Nutzung für alle Kinder freigegeben. Die Spielplätze bieten ein umfangreiches, tolles und modernes Angebot an Spielgeräten.



Bürgermeister Kessler bei der Freigabe der beiden Kinderspielplätze



Fotos: Gemeinde

Sanierung der Hans-Thoma-Grundschule

Im Rahmen der Entwicklung der Hans-Thoma-Grundschule zur Ganztagschule wurden und werden auch in Zukunft eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde das neue Schulhaus mit Mensa sowie die neue Schulsporthalle errichtet. Aktuell wird abschnittsweise das alte Schulhaus (sog. „Riegelbau“) umfangreich saniert.

In einem ersten Schritt wurde im Jahr 2020 die veraltete Heizzentrale erneuert. Anstelle der alten Gasheizung wurde ein modernes gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) eingebaut, welches alle Schulgebäude mit Wärme versorgt. Durch das moderne Nahwärmenetz soll in Zukunft Energie eingespart werden.

Neben der Heizzentrale wurden in dem zurückliegenden Jahr im „Riegelbau“ auch die Toilettenanlagen im westlichen Gebäudeteil komplett erneuert. Die Maßnahme umfasste sowohl die Schülertoiletten als auch die Lehrertoiletten, die nun hell und modern gestaltet sind. Ebenfalls wurden in diesem Zuge ein Besprechungsraum sowie ein Materialraum für die Schulgemeinschaft hergestellt.

Im Jahr 2021 wurden die Sanierungsmaßnahmen fortgeführt. So wurden nun die Toilettenanlagen im östlichen Teil des „Riegelbaus“ erneuert. Auch das Lehrzimmer erhielt ein neues, modernes Gesicht. In dem nun deutlich vergrößerten Raum findet das Lehrperso-



Neue Fenster zum Pausenhof

Foto: Gemeinde

nal nun genügend Platz. Neue Möbel sowie eine neue Teeküche bieten gute Arbeitsbedingungen. Die alten Fenster des Riegelbaus waren ebenfalls Teil der Sanierungsmaßnahme. Im zurückliegenden wurden die Fenster im östlichen Gebäudeteil ausgetauscht. Im Jahr 2022 sollen dann noch die Fenster der westlichen Gebäudehälfte erneuert werden und damit die Sanierungsmaßnahme zum Abschluss gebracht werden.

Für die Sanierung des Riegelbaus sind insgesamt 1,6 Mio. € veranschlagt. Die Gemeinde erhält rund 530.000 € Finanzhilfen aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm des Landes.



Großes Lehrerzimmer während der Umbauphase

Foto: Gemeinde

Neuer Bewegungsparcours an der Hans-Thoma-Schule

In den Sommerferien 2021 wurde der neue Bewegungsparcours der Hans-Thoma-Grundschule fertiggestellt, ein weiterer Baustein zur Attraktivierung und Verbesserung der neuen Ganztageseinrichtung. Neun Stationen bieten seitdem allen Kindern Möglichkeiten, sich in den Pausen auszutoben sowie körperlich und spielerisch zu betätigen. Die Kinder können Balancieren, Klettern, Hangeln, sofern sie einmal hinfallen, werden sie von einer 20 Zentimeter dicken Schicht aus Holzhackschnitzeln aufgefangen.

Das Projekt wurde gemeinsam von Schulleitung, Förderverein und der Gemeinde geplant, entwickelt und umgesetzt.

Finanziert wurden die Gesamtkosten von 30.000 € für den Bau dieser Anlage durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Aktionen des Fördervereins der Hans-Thoma-Schule in Höhe von 9.000 € und über bewilligte Fördermittel aus einem Schulbauprogramm des Bundes zum Ganztagesbetrieb von 21.000 €.



Der neue Bewegungsparcours sorgt für strahlende Gesichter bei allen Beteiligten von Schule, Förderverein und Gemeinde
Foto: Peter Jaschke, Mannheimer Morgen

Karl-Drais-Schule: Erneuerung Klassenzimmer und Bühne



Erneutes Klassenzimmer während der Umbauphase. Foto: Gemeinde

Auch in diesem Jahr wurden weitere Umbaumaßnahmen in der Gemeinschaftsschule durchgeführt. So wurden im 1. Obergeschoss zwei Klassenzimmer runderneuert. Zur Verbesserung der Raumakustik wurden neue Akustikdecken eingebaut und in dem Zuge die Beleuchtung auf LED umgestellt. Nachdem im Jahr 2020 in der Mensa eine neue mobile Trennwandanlage zur Bühne eingebaut wurde, erfolgte im Jahr 2021 noch die Erneuerung der Bühnendecke samt Beleuchtung. Die somit neu gestaltete Bühne bietet der Schule künftig bessere Möglichkeiten um Schulaufführungen durchführen zu können. Rund 100.000 € wurden in die beiden genannten Maßnahmen investiert.

Abbruch Gebäude Unterdorfstraße 37

Das Areal im Umfeld des Anwesens Unterdorfstraße 37 befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Ortskern III“.

Zusammen mit der direkt angrenzenden kommunalen Parkplatzfläche hat das Areal eine Größe von 1.300 m² und bietet Chancen zum Ersatz bzw. zur Schaffung von öffentlichen Parkplätzen für den Ortskern.

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Das Büro BBP aus Kaiserslautern wurde im Februar 2021 mit der Vorentwurfsplanung zu einzelnen Teilbereichen des Sanierungsgebietes beauftragt, so auch mit der Neugestaltung des Areals Unterdorfstraße 37 mit der Einmündung der Unterdorfstraße in die Lissenstraße.

Das Anwesen Unterdorfstraße 37 wurde von der Gemeinde vor einigen Jahren erworben und stand seitdem leer. Um die planerischen Überlegungen realisieren zu können, hat der Gemeinderat in einem ersten Schritt dem Abbruch der Gebäude auf diesem Areal zugestimmt.

Die Abbrucharbeiten fanden im Herbst 2021 statt und kosteten die Gemeinde rd. 100.000 €, die zu 60 % aus Mitteln der Städtebauförderung erstattet wurden.



*Die Scheune und Teile des ehemaligen Wohnhauses nach Beginn der Abbrucharbeiten
Foto: Gemeinde*

Neubau Kioskgebäude an der Minigolfanlage

Da das bisherige Kioskgebäude an der Minigolfanlage in die Jahre gekommen war, musste dieses im Rahmen der Neuverpachtung abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt werden. Aus Gründen der Zeitersparnis wurde dieses in Modulbauweise errichtet. Die vorgefertigten Container mussten nur noch vor Ort zusammengesetzt und an die äußere Ver- und Entsorgung angeschlossen werden. Bauseits waren zuvor die Erd- und Fundamentarbeiten durchzuführen. Damit sich das Gebäude auch harmonisch in die Örtlichkeit einfügt, wurde schließlich noch eine Holzverschalung angebracht.



*Minigolfkiosk kurz nach Fertigstellung
Foto: Gemeinde*

Die neue Pächterin Frau Feldkamp freut sich über das gelungene Gebäude, welches gute Voraussetzungen für den künftigen Betrieb des Kiosks bietet. Über große Theken können Gästen des Badesees sowie der Minigolfanlage Getränke und kleine Speisen gereicht werden. Der neu gestaltete Biergarten lädt zum Verweilen und die ebenfalls erneuerte Minigolfanlage zu einem Spielchen ein.

Der zwischenzeitlich wiedereröffnete Kiosk erfreut sich bereits hoher Beliebtheit und stellt eine Bereicherung des Freizeitangebots dar. Die Entscheidung des Gemeinderats war richtig, beachtliche 170.000 € in den Bau des Kiosks und des angrenzenden Außengeländes zu investieren.

Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde Heddesheim

Artenreiches Heddesheim

Ende März startete die Aktion „Heddesheimer Staudenbox“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heddesheim, dem Klimaschutzbeirat und der BUND-Ortsgruppe. Ziel war es, die Anlage insektenfreundlicher privater Gärten und insgesamt die Artenvielfalt in Heddesheim zu fördern. Die Heddesheimer Staudenbox wurde vom Raiffeisenmarkt zusammengestellt und dort zum Verkauf angeboten. Auftakt der Aktion war ein Verkaufsstand auf dem Heddesheimer Wochenmarkt, der aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt wurde. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Insgesamt wurden über 80 Heddesheimer Staudenboxen verkauft. Das Thema Artenvielfalt soll für die nächsten Jahre mit weiteren Aktionen in Heddesheim bekannt gemacht und gefördert werden.



Verkaufsstand am Wochenmarkt



Staudenbeet nach vier Monaten

Fotos: Gemeinde

RepairCafé

Wegwerfen? Denkste! Das erste Heddesheimer RepairCafé konnte im September durchgeführt werden und fand sehr guten Anklang. Ca. 12 am Reparieren Interessierte und mehr als 30 Gäste waren an dem Samstagvormittag in der Karl-Drais-Schule. Repariert wurden Fahrräder, elektrische Kleingeräte und Kleidung.

Ziel ist es, gemeinsam zu reparieren und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Durch bewussteren Konsum und Müllvermeidung, wird so auch ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Organisiert wurde das RepairCafé von der Gemeinde Heddesheim und den Ehrenamtlichen des Klimaschutzbeirates Heddesheim. Das RepairCafé soll ab 2022 regelmäßig angeboten werden, voraussichtlich 2x im Jahr.

Dacherneuerung und Errichtung einer Photovoltaikanlage am Bauhof

Im Zuge des Ausbaus der erneuerbaren Energien wurde auf dem Dach des Bauhofs eine weitere kommunal betriebene PV-Anlage im Jahr 2021 errichtet. Die Anlage leistet 48-50 kWp. Bei einer gewöhnlichen Auslastung der Freizeithalle sollten damit rund 60-70 % der jährlich erzeugten Strommenge in der Liegenschaft selbst genutzt werden.



Neu gedecktes Dach mit PV-Anlage

Foto: Gemeinde



Ehrenamtliche „Reparaturkräfte“

Foto: Schöneberg

Der übrige Strom wird in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Ebenfalls wurde ein Batteriespeicher mit ca. 13 kW Speicherleistung installiert.

Im Zuge der Installation der PV-Anlage musste auch die Elektroverteilung angepasst und die Stromzähler erneuert werden. Ebenfalls wurde die Dacheindeckung des Gebäudes komplett erneuert. Die Maßnahme konnte im Herbst 2021 erfolgreich umgesetzt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 180.000 €.

Im Zuge der Installation der PV-Anlage musste auch die Elektroverteilung angepasst und die Stromzähler erneuert werden. Ebenfalls wurde die Dacheindeckung des Gebäudes komplett erneuert. Die Maßnahme konnte im Herbst 2021 erfolgreich umgesetzt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 180.000 €.

Maßnahmen an Straßen und Versorgungsleitungen

Erneuerung der Wasserleitung in der Wasserbettstraße (2. Abschnitt)

Zwischen März und Juli 2021 wurde der 2. Abschnitt der Erneuerung der Wasserleitung in der Wasserbettstraße zwischen Beind- und Friedrichstraße realisiert.

Neben der Wasserleitung wurde dort wo zwingend notwendig auch die übrige Leitungsinfrastruktur (Gas-/Stromhausanschlüsse, Breitbandleerrohre) gleich miterneuert bzw. mitverlegt. Außerdem wurde im Bereich der Zufahrt zu den Parkplätzen der neuen Schulturnhalle der Hans-Thoma-Grundschule eine Straßeneinengung barrierefrei hergestellt, um damit den Verkehr zu verlangsamen und den Schulkindern eine besser gesicherte Quermöglichkeit anzubieten.

Außerdem wurde an der Einmündung der Wasserbettstraße in Höhe der Beindstraße eine barrierefreie, gepflasterte Straßenquerung geschaffen, um auch an dieser Stelle Verbesserungen für Fußgänger zu erreichen. Zudem wurde der Gehweg in Höhe der dortigen Bäckerei verbreitert.

Die Wasserbettstraße war während der Bauzeit voll gesperrt, wie bei jeder Infrastrukturmaßnahme eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung für die betroffenen Anwohner. Insgesamt lagen die Kosten der Maßnahme für die Gemeinde bei rd. 400.000 €.



Schaffung einer barrierefreien, neuen Straßenquerung in der Wasserbettstraße während der Bauphase

Foto: Gemeinde

Erneuerung des Wirtschaftsweges nach Viernheim entlang des Baugebiets „Westlich der Umlandstraße“

Ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Wegeinfrastruktur auf der Heddesheimer Gemarkung war die Erneuerung dieses Wirtschaftsweges nach Viernheim. Die vorhandenen Betonplatten wiesen zahlreiche Bruchstellen und Schäden auf, die eine komplette Erneuerung unumgänglich machten.

Dieser Weg hat eine Länge von rd. 1,4 km, das Wegegrundstück ist insgesamt 4 Meter breit und ist neben der Nutzung für den landwirtschaftlichen Verkehr eine ebenfalls vielgenutzte Verbindung für Radfahrer und Fußgänger nach Viernheim.

Die vorhandenen Betonplatten des Weges wurden gefräst, zerkleinert und als Schottertragschicht für den Unterbau wiederverwendet. Anschließend erhielt der Weg in der bisher vorhandenen Wegebreite von 3 Metern wieder eine neue Asphaltdeckschicht, die Seitenbereiche wurden mit Mutterboden angeglichen bzw. neu eingedeckt. Die Kosten beliefen sich auf rd. 200.000 €.



Der Wirtschaftsweg nach Viernheim, eine viel genutzte Wegeverbindung, nach dem Fräsen der alten Betonplatten (links) und nach der Neuasphaltierung Foto: Gemeinde

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen im Gewerbegebiet



Der neue barrierefreie Bushaltepunkt Gewerbegebiet Süd während der Bauphase Foto: Gemeinde

Nach dem Umbau und Neubau der Haltestellen in der Muckensturmer Straße und im Bereich der Karl-Drais-Schule bzw. des Sportzentrums wurden in diesem Jahr die Haltestellen „Gewerbegebiet“ (Haltepunkte Nord und Süd) im Zusammenhang mit der Fahrbandeckenerneuerung der L541 barrierefrei hergestellt. Der Gemeinderat hatte hierzu im Herbst 2020 den entsprechenden Planungsauftrag an das Büro Schulz aus Hirschberg erteilt.

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme wurden erfreulicherweise vom Straßenbaulastträger, dem Regierungspräsidium Karlsruhe, übernommen, die Gemeinde war lediglich für die Wartehäuschen kostenmäßig verantwortlich. Damit wurde bei 2 weiteren Bushaltestellen eine Barrierefreiheit geschaffen.

Sanierung des Abwasserhebewerks Umlandstraße und Unterhaltung von Kanälen

Im Hebewerk Umlandstraße, das im westlichen Gemeindegebiet im Umfeld des Spielplatzes in der Umlandstraße liegt, stand aufgrund eines ähnlichen Schadensbildes wie im Hebewerk Seeweg eine dringende Erneuerung der Förderschnecken und Betontröge an, um auch künftig die Funktionalität dieses technischen Bauwerks aufrechtzuerhalten. Der Gemeinderat hatte nach Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen die Aufträge zur Umsetzung der Maßnahme bereits im Herbst 2020 erteilt. Aufgrund der Lieferzeiten für die neuen Förderschnecken konnte die Maßnahme erst im Januar 2021 begonnen werden und erstreckte sich bis Mitte August 2021.

Auch die Sanierung dieses Hebewerkes kostete die Gemeinde eine beträchtliche Summe von rd. 650.000 €.

Neben der bereits 2020 begonnenen Sanierung beider Abwasserhebewerke flossen im abgelaufenen Jahr mit etwa 360.000 € zusätzlich große Summen in die Unterhaltung und Erneuerung der Kanalinfrastuktur. So wurden in diesem Jahr in einem Abschnitt in der Ahorn-, Tannen- und Birkenstraße in

offener Bauweise Kanäle erneuert und auch neue Inliner eingezogen, um Undichtigkeiten und Schadstellen zu beseitigen, die nach einer vorangegangenen Kamerabefahrung festgestellt wurden. Insgesamt flossen damit im vergangenen Jahr rd. 1. Mio. € in die Abwasserinfrastruktur unserer Gemeinde.

Fahrbahnsanierung der L 541

Der Straßenzustand der L 541 zwischen der Ringstraße und dem Kreisverkehr unserer Gewerbegebiete wurde in den vergangenen Jahren immer schlechter. Umso erfreulicher war im Jahr 2021 die Ankündigung des Straßenbulasträgers, die Fahrbahnsanierung in Angriff zu nehmen.

Seit Anfang Juli 2021 wird nun in Teilabschnitten die Landesstraße L 541 zwischen Heddesheim und Hirschberg einschließlich beider Kreisverkehre sowie der Autobahnanschlussstelle Hirschberg auf einer Länge von etwa 1,3 Kilometern grundsaniert.



Die neue Fahrbahndecke im 1. Bauabschnitt der L 541 wird eingebaut.
Foto: Gemeinde

Im ersten Bauabschnitt, der rd. fünf Wochen andauerte, wurde die Fahrbahn sowie der Gehweg zwischen der K 4236 und dem „EDEKA-Kreisverkehr“ neu asphaltiert.

Der zweite Bauabschnitt hat im September 2021 begonnen und dauert immer noch an. Hier wird die Strecke zwischen den beiden Kreisverkehren auf Heddesheimer und auf Hirschberger Seite saniert. Gleichzeitig wurde der Kreisverkehr an der Autobahn-Anschlussstelle auf Hirschberger Gemarkung neu gebaut. An 4 Tagen war dann auch der „EDEKA-Kreisverkehr“ voll gesperrt, da auch der dortige Fahrbahnbelag komplett erneuert werden musste.

Bei allen Bauabschnitten musste der Verkehr weiträumig umgeleitet werden. Insgesamt eine aufwändige und schwierige Baumaßnahme, die allen Beteiligten viel Verständnis abverlangte. Die Kosten der Maßnahme lagen bei rd. 1 Mio. € und wurden vom Land getragen.

Neubau Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie in Richtung Weinheim

Als wichtiges Sanierungsziel im Sanierungsgebiet „Am Bundesbahnhof/Benzstraße“ wurde vom Gemeinderat u. a. „die Verbesserungen der Fuß- und Radwegverbindungen“ festgelegt.

Im Sommer 2017 wurde bereits im südlichen Teil des Gewerbegebietes eine neue Fuß- und Radwegverbindung entlang der L541 zum Park+Ride-Parkplatz am S-Bahnhof geschaffen.

Eine weitere, ähnliche Maßnahme war der Neubau eines Fuß- und Radweges entlang der Bahnlinie der DB zwischen der Benzstraße und der Straße „Am Bundesbahnhof“. Damit wurde auf einer Länge von 150 Metern eine gesicherte, direktere Verbindung aus Weinheim kommend zum S-Bahnhof und weiterführend auch in das südliche Gewerbegebiet geschaffen.

Erstmals wurden an diesem Wegeabschnitt 3 vom Stromnetz unabhängige, solarbetriebene und mit Bewegungssensoren ausgestattete Straßenlaternen eingebaut.

Der Fuß- und Radweg wurde in 3 Wochen im Oktober 2021 fertiggestellt. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf rd. 150.000 €.



Der neue Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie in Richtung Weinheim, rechts eine solarbetriebene, netzunabhängige Laterne
Foto: Gemeinde

Weitere Themen und Projekte 2021

Aktivitäten im Rahmen der Digitalisierungsstrategie

Breitbandversorgung in der Brunnenwegsiedlung

Die Gemeinde ist seit 2014 Mitglied des Zweckverbands High-Speed-Netz Rhein-Neckar, dessen Aufgabe der Breitbandausbau ist, sofern kein privates Unternehmen eigenwirtschaftlich Interesse daran hat. Erfreulicherweise hatte der kreisweite Breitbandausbau für Gewerbegebiete im vergangenen Jahr 2020 in Heddeshcim begonnen.

Wie bereits für die Grundstückseigentümer im Gewerbegebiet konnten nun im Sommer 2021 auch sämtlichen Eigentümern der Anwesen in der Brunnenwegsiedlung durch attraktive Förderprogramme des Bundes und des Landes Baden-Württemberg kostenlose Glasfaserhausanschlüsse bis in den Keller ihrer Gebäude angeboten werden.

Die Leitungsinfrastruktur wurden mittels Spülbohrverfahren eingebaut, da im dortigen Gebiet sämtliche Wirtschaftswege erst vor wenigen Jahren erneuert wurden. Damit war der Eingriff in die betroffenen Wege vergleichsweise gering.

Zur Aktivierung der Leitungsinfrastruktur wurden durch den Netzbetreiber Netcom BW Schaltschränke errichtet und das Glasfasernetz eingezogen. Telefon- und Datendienstleitungen stehen nach der Netzinbetriebnahme den dortigen Anwohnern zur Verfügung, eine weitere Verbesserung der Breitbandversorgung in unserer Gemeinde.



Verlegung der Breitbandinfrastruktur in der Brunnenwegsiedlung mittels Spülbohrverfahren. Foto: Gemeinde

Digitalisierung an den Schulen

Die Gemeinde Heddeshcim hat im vergangenen Jahr 2021 auch dank fünf Förderprogrammen von Bund und/oder Land die Digitalisierung der Schulen in folgenden drei Bereichen voranbringen können:

- 1) Anbindung der Schulgebäude an das Breitbandnetz (Glasfaser)
- 2) Ausstattung von Schulgebäuden und Klassenzimmern mit technischer Infrastruktur, wie WLAN
- 3) Ausstattung der Schulen mit digitaler Präsentationstechnik, Endgeräten, Zubehör, Software-lizenzen, etc.

Seit Anfang Juni 2021 ist die Karl-Drais-Schule an das Glasfasernetz angebunden. Die neue Internetbandbreite stellt die Schule und deren Möglichkeiten, auch im Hinblick auf mediengestützten und



Digitales Arbeiten mit Tablet und LED-Bildschirm



Digitale Schule mit dem Tablet Fotos: Karl-Drais-Schule

Fernunterricht, um einiges besser. Zum Jahresende konnte die Bandbreite der Schule noch einmal weiter erhöht werden.

Zur Anbindung der Hans-Thoma-Grundschule laufen aktuell die Vorarbeiten. Diese haben über das ganze Jahr 2021 verteilt bereits stattgefunden, sodass ein Glasfaseranschluss für das Frühjahr 2022 angedacht ist.

Im Hinblick auf technische Infrastruktur ist die Karl-Drais-Schule seit Ende der Pfingstferien 2021 flächendeckend mit WLAN versorgt und damit als letzter Baustein auch noch die Fach- und Technikräume. Zusätzlich wurde in den Sommerferien ein neuer Schulserver angeschafft, der den gestiegenen und künftigen Leistungsanforderungen der Schule dienen soll.

Auch die WLAN-Versorgung in der Hans-Thoma-Grundschule wurde bis nach den Sommerferien mit den letzten noch fehlenden Lücken im Riegelbau vervollständigt.

Daneben konnte auch die Ausstattung der beiden Schulen mit digitaler Präsentationstechnik, mobilen Endgeräten sowie Zubehör und Lizenzen weiter ausgebaut werden. Ziel war eine Verbesserung der technischen Ausstattung an den Schulen und insbesondere die Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie. Dafür sollten z.B. Schülerinnen und Schüler, die selbst über keine ausreichende technische Grundausstattung für den Fernunterricht verfügten oder ganze Klassen mit Tablets oder Räume mit Präsentationstechnik ausgestattet werden. Dies war u.a. möglich durch mehrere Förderprogramme des Landes und Bundes.

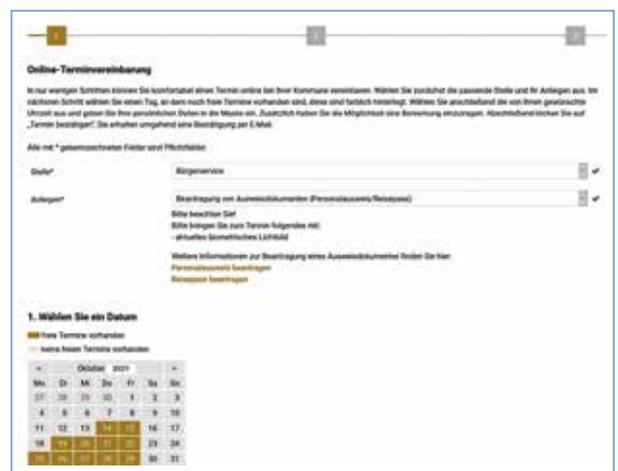
An der Karl-Drais-Schule wurden großflächige LED-TVs sowie mehrere Bildschirme angeschafft, die über einen PC oder ein mobiles Endgerät angesteuert werden können, sodass z.B. Videos im Unterricht eingesetzt werden können. Zusätzlich wurden ein Klassensatz Tablets plus Ladewagen plus 15 Notebooks für die Fach- und Technikräume samt Ladewagen angeschafft, sodass nun an der Schule ca. 250 mobile Endgeräte im Einsatz sind. Weitere Förderprogramme brachten eine Anschaffung von iPads mit Zubehör sowie Leihgeräte für Lehrkräfte.

An der Hans-Thoma-Grundschule wurden aus den Förderprogrammen ebenfalls iPads und Zubehör sowie Endgeräte für Lehrkräfte angeschafft.

Online-Terminvereinbarung im Bürgerservice und Standesamt

Mit dem Online-Terminvereinbarungstool erweiterte die Gemeinde Heddeshelm ihr digitales Angebot um einen weiteren Baustein. Denn seit Mai 2021 können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einfach, schnell und in nur 3 Schritten – 1. Anliegen und Termin, 2. Angabe persönlicher Daten sowie 3. Terminbestätigung – online einen Termin vereinbaren.

Dabei kann eine Terminvereinbarung über die Heddeshelm-App oder das Internet und somit zu jeder Tages- und Nachtzeit und von überall aus erfolgen. Momentan sind Terminvereinbarungen im Bereich Bürgerservice und Standesamt möglich. Perspektivisch soll die elektronische Terminvereinbarung ausgeweitet werden. Selbstverständlich sind auch weiterhin Termine z.B. per Telefon vereinbar bzw. eine persönliche Vorsprache ohne Termin gegebenenfalls mit Wartezeit möglich.



Terminvereinbarungstool auf der Webseite der Gemeinde Heddeshelm

Screenshot: Gemeinde Heddeshelm

Erweiterung der Online-Bürgerdienste um digitale Verwaltungsleistungen

Die Gemeinde Heddeshelm ist bestrebt, die Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger stetig fortzuentwickeln. Daher wurden auch in 2021 wieder einige digitale Prozesse, wie das Sepa-Lastschrift-Mandat, die Beantragung einer Meldebescheinigung bzw. eines Führungszeugnisses oder einer Ausschankerlaubnis freigeschaltet. Zur orts- und zeitunabhängigen Beantragung von Leistungen ist lediglich die einmalige Einrichtung eines Service-BW-Kontos erforderlich. Unsere aktuellen Online-Bürgerdienste finden Sie unter www.heddeshelm.de/buergerservice

Gutscheinsystem seit Dezember 2021

Einige Wochen vor Weihnachten erfolgte der Startschuss für das neue Ortsgutscheinsystem in Heddesheim als Folgemodell des bisherigen Wertgutscheins. Die Besonderheit des Ortsgutscheins liegt in dessen Prinzip, dass ein Gutschein bei allen teilnehmenden Unternehmen eingelöst werden kann, ganz nach dem Motto „Ein Gutschein – viele Möglichkeiten.“

Damit möchte die Gemeinde die ortsansässigen Unternehmen, Dienstleister und Gastronomiebetriebe unterstützen, Vermittler sein, Gutscheine bereitstellen und die Kaufkraft in der Gemeinde binden. Gutscheininhaber können den Gutschein in vielen Geschäften einlösen. Die Gutscheine können vor Ort oder online gekauft werden. Weitere Informationen und alle Ausgabe- und Akzeptanzstellen des Gutscheins finden Sie unter www.ortsgutschein-heddesheim.de.

Zum Zeitpunkt der Texterstellung nahmen ca. 20 Unternehmen/Dienstleistungsbetriebe/Geschäfte oder Gastronomen am Gutscheinmodell „Heddesheimer Ortsgutschein“ teil. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit dem System anschließen. Die Gemeinde bezuschusst das Modell und schafft Gutscheininhabern damit eine breite Einsatzmöglichkeit.



Grafik: Plakat des Heddesheimer Ortsgutscheins, entworfen von Alexander Lenhart

Ausbau des öffentlichen WLANs in Heddesheim

Ein Ziel der Heddesheimer Digitalisierungsstrategie besteht im Infrastrukturausbau des öffentlichen WLANs. Neben dem Dorfplatz, dem Rathaus und Bürgerhaus sind bereits das Sportzentrum mit Jugendhaus, Badeseen, Eisbahn und Hallenbad mit öffentlichem WLAN namens „Freehed“ ausgestattet. Der Ausbau des öffentlichen WLANs an den öffentlichen Einrichtungen wurde auch in 2021 weiter fortgesetzt. Im Bürgerhaus und Rathaus wurde dazu die inzwischen in die Jahre gekommene WLAN-Infrastruktur durch neue Hardware ersetzt und vorhandene Lücken in der Abdeckung durch zusätzliche Accesspoints geschlossen. Somit sind nun auch die Fraktions- und Vereinsräume im Bürgerhaus mit einem Zugang zum Internet versorgt.

Auch die Ausstattung des Hallenbades mit öffentlichem WLAN konnte noch kurzfristig vor der Wiedereröffnung realisiert werden, indem der Kassen- und Umkleidebereich mit Accesspoints versorgt und in das Netzwerk integriert wurde. Auch hier kommt wieder das bewährte Konzept und die Technik eines lokalen Dienstleisters zum Einsatz, der zudem für die fortlaufende Wartung des WLANs zuständig ist.

Nach Betrachtung der Nutzerzahlen lässt sich feststellen, dass das Angebot an den derzeitigen Standorten sehr gut angenommen und rege genutzt wird.

Konzeption des elektronischen Rechnungseingangsworkflows im Rathaus

Neben der Digitalisierung unserer angebotenen Leistungen sind auch Fortschritte bei der internen Verwaltungsdigitalisierung zu verzeichnen. So wurde 2021 der Grundstein für die elektronische Rechnungsannahme, -verarbeitung und -ablage gelegt. Hierzu analysierte ein Kernteam der Verwaltung sowohl die Schnittstellen zu Externen, wie Rechnungsstellern, vor allem aber die internen Prozesse und entwickelte anhand der durch den softwarebasierten Rechnungseingangsworkflow gegebenen Möglichkeiten einen internen, digitalen Prozess. Dieser wird nach einer angedachten Implementie-

Die Umsetzung erfolgt von einer Testphase voraussichtlich im Frühling 2022 im ersten Pilotamt getestet und während sowie nach dieser Zeit evaluiert und fortentwickelt. Im Jahresverlauf sind dann weitere partielle Schritte angedacht. Da es sich bei diesem Projekt um ein sehr umfangreiches und langwieriges Vorhaben handelt, bei dem insbesondere durch Analyse, Prozessoptimierung und -digitalisierung sowie die Anbindung von Außenstellen eine komplette Umgestaltung der bisherigen Vorgehensweise erfolgt, wird hier mit einer schrittweisen Umstrukturierung und Umstellung der Rechnungsbearbeitung zu rechnen sein, die sich auch über das Jahr 2022 hinausziehen wird.

Einführung eines elektronischen Bewerbermanagements

Im Mai 2021 wurde in der Hauptverwaltung der Gemeinde mit dem digitalen Bewerbermanagement ein weiterer Schritt in Richtung Verwaltungsdigitalisierung gegangen. Zum einen ermöglicht das System den Bewerberinnen und Bewerbern eine strukturierte Bewerbung direkt über die Webseite der Gemeinde.

Durch das Anklicken der ausgeschriebenen Stellenanzeige oder die Initiativbewerbung erfolgt ein direkter Einstieg in den digitalen Bewerbungsprozess, der von der Eingabe der persönlichen Daten bis hin zum Hochladen der Bewerbungsunterlagen ermöglicht. Zum anderen können die Verantwortungsträger online auf die eingegangenen Bewerbungen zugreifen, sich einen Überblick verschaffen und stärker medienbruchfrei entscheiden.



Stellenangebote auf der Webseite der Gemeinde Heddesheim
Screenshot: Gemeinde Heddesheim

Ausstattung des Ratssaals im Bürgerhaus mit neuer Präsentationstechnik sowie eines Rathaus-Besprechungsraumes mit Videokonferenztechnik

Im Zuge der Corona-Situation kam es gehäuft zu Videokonferenzen sowie -informationsveranstaltungen und -seminaren, durch die die verfügbare Videokonferenztechnik nicht mehr ausreichte. Im Zuge der Umgestaltung des 2. Rathausstockwerks wurde daher durch das Einziehen einer Wand ein kleiner Besprechungs- und Videokonferenzraum für zwei bis acht Personen geschaffen.

Außerdem kann seit Januar 2021 der Ratssaal im 3. OG des Bürgerhauses nach medialer Aufrüstung wieder genutzt werden. Die Leinwand und der in die Jahre gekommene Beamer wurden durch einen großen 98-Zoll-Bildschirm mit 4K-Auflösung ersetzt.

Darüber hinaus wurden ein Bildschirm für den Zuschauerbereich mit Schwenkarm und ein neuer Vorschau-Monitor angeschafft. Abgerundet wurde die Umgestaltung durch ein Präsentationssystem, das über ein Touchpanel z.B. die Steuerung von Projektion, Audio, Licht und Jalousien ermöglicht.



Mediale Ausstattung des Besprechungsraumes im 2. Stock des Rathauses



Neue Medienausstattung im Ratssaal des Bürgerhauses
Foto: Gemeinde Heddesheim

Digitalisierung der Hundeakte

Die Gemeinde Heddeshelm bildet jährlich junge Menschen in den unterschiedlichsten Berufen aus. In 2021 nahm sich unser Student des Digitalen Verwaltungsmanagements der Hochschule Kehl im Rahmen einer Projektarbeit die Digitalisierung der Hundeakte vor, um damit eine erste vollständig elektronische Akte zu schaffen. Damit sollen nach der elektronischen Antragstellung der Hundeanmeldung von Seiten der Bürgerinnen und Bürger auch alle weiteren rathausinternen Schritte vollständig elektronisch und damit ohne Medienbruch erfolgen. Hierzu soll im März 2022 eine erste Evaluation stattfinden und Aspekte für weitere Aktenumstellungen gewonnen werden, um eine elektronische Aktenführung innerhalb des Rathauses voranzubringen.

Digitalisierung im Bereich der Gebäudeverwaltung und des Gebäudemanagements

Die Gemeinde verwaltet eine Vielzahl öffentlicher Liegenschaften sowie rd. 120 kommunale Mietwohnungen. Ältere Unterlagen zu den Gebäuden sind bislang lediglich in Papierform in Akten vorhanden, bei Neubaumaßnahmen stehen bereits digitale Planunterlagen zur Verfügung.

Um diese unterschiedlichen Formate in einem Medium zusammenzuführen und sämtliche Daten zu den kommunalen Liegenschaften zentral und digital verfügbar zu haben, hat sich die Verwaltung für eine entsprechende Softwarelösung entschieden. Für den strukturierten und zeitnahen Einstieg in eine „digitale Gebäudeakte“ wurden zunächst alle 60 Liegenschaften grundlegend erfasst und in die neue Software implementiert – damit wurde bereits ein erster wie auch wesentlicher Schritt für ein digitales Gebäudemanagement getan. In einem nächsten Schritt wird es nun darum gehen, die Software weiter mit Inhalten und Leben zu füllen.

Partnerschaft Heddeshelm – Nogent-le-Roi

Coronabedingt waren die Aktivitäten der Partnerschaftsarbeit mit unseren Freunden aus Nogent-le-Roi in Frankreich auf ein Minimum reduziert. Nach einer Videokonferenz und einigen digitalen Projekten konnte jedoch endlich im Oktober 2021 wieder eine Sitzung der beiden Partnerschaftskommissionen in Heddeshelm mit etwa 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Partnerschaftsvereins aus Frankreich stattfinden. Dort konnte Bürgermeister Michael Kessler auch den neuen Bürgermeister



*Sitzung der Partnerschaftskommission mit dem neuen Bürgermeister Philippe Renaud (3. v. r.)
Foto: Dieter Kolb*

Philippe Renaud aus Nogent-le-Roi erstmals in Heddeshelm begrüßen und ihm die Gemeinde zeigen. Es wurden viele Projekte für 2022 besprochen und es bleibt zu hoffen, dass nun endlich wieder Begegnungen wie der Jugendaustausch oder die Schulbegegnungen und Vereinsaktivitäten stattfinden können.

Ein Teilprojekt des Wochenendes war auch eine Kunstaussstellung des Künstlers Jean-Marc Platel aus Nogent-le-Roi im Rathaus in Kooperation mit dem Kunstverein Heddeshelm.

Veranstaltungen 2021

Sommernachtskonzert mit den Starkenburg Philharmonikern und Veranstaltungen auf dem Dorfplatz

Pandemiebedingt mussten der „Eiszauber“ und der Sommertagszug ausfallen, der Neujahrsempfang wurde durch ein Neujahrsvideo des Bürgermeisters ersetzt.

Im Sommer war es jedoch endlich möglich, den Bürgerinnen und Bürgern wieder den Besuch von örtlichen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Einen fulminanten Auftakt machten die Starkenburg Philharmoniker beim diesjährigen Open-Air-Sommernachtskonzert am 17. Juli auf dem Dorfplatz. Unter dem Motto „Von Wien zum Broadway“ präsentierte das Ensemble unter der Leitung von Dirigent Günther Stegmüller musikalische Highlights aus zwei Jahrhunderten. Begleitet von zwei hochkarätigen Solisten, der Sopranistin Gunda Baumgärtner und dem Tenor Marco Antonio Rivera, begeisterte das Orchester das Publikum mit einer ausgewogenen Mischung aus mitreißenden Filmmelodien, klassischen Meisterwerken sowie Stücken der Romantik und Moderne. Emotionen pur! Durch das Programm führte die erfahrene Moderatorin Jutta Werbelow, die mit ihrem Charme und ihrer klugen, humorvollen Art dem Konzert den passenden Rahmen gab.

Am Tag darauf, dem 18. Juli, kamen erneut zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf dem Dorfplatz zusammen und genossen bei freiem Eintritt ein unterhaltsames Bühnenprogramm. Nach einem Ökumenischen Gottesdienst, der musikalisch vom Evangelischen Posaunenchor umrahmt wurde, haben die Besucher bei sonnigem Wetter den Klängen der Combo „Jazzlight“ (Musikschule Heddesheim) sowie der Band „Triologie“, ein Trio mit Akkordeon, akustischer Gitarre und Saxophon, gelauscht und das gesellige Beisammensein genossen. Am Abend sorgte die Band „Holger Bläß & Friends“ für musikalische Unterhaltung.

Am 24. Juli ging der Kultursommer auf dem Dorfplatz dann in die nächste Runde. Auf dem Programm stand ein Konzert der Kultband „Die Schlagerhasen“. Die achtköpfige Gruppe präsentierte einen bunten Mix aus deutschsprachigen Hits der goldenen Schlagerära und begeisterte das Publikum nicht zuletzt mit besonders originellen Kostümen und einem außergewöhnlichen Bühnenbild. Für die richtige Stimmung sorgte bereits vor dem Konzert das Musik-Trio „Acoustic Fun Connection“, welches als Walking-Act zahlreiche Ohrwürmer aus 100 Jahren Pop-Musik präsentierte – alles unplugged!

Am 25. Juli hieß es dann wieder „Eintritt frei“. Das Musikprogramm eröffnete an diesem Sonntag der Musikverein 1923 Neckarhausen e.V. mit anspruchsvoller und abwechslungsreicher Blasmusik. Am Abend begeisterte die aus Schriesheim bekannte Band „Gardenparty“ mit Gastsängerin Giovanna das Publikum.



Die Starkenburg Philharmoniker spielten beim Konzert auf dem Dorfplatz groß auf.
Foto: Gemeinde



„Die Schlagerhasen.“
Foto: Markus Schwetasch

Sommerfest am See

Auch das beliebte Sommerfest am See konnte im Jahr 2021 wieder stattfinden. Am 7. August nutzten fast 1.500 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit und verbrachten einen schönen Sommerabend mit Familie und Freunden am Heddesheimer Badesee.

Dem Publikum eingeeicht hat an diesem Abend ein DJ sowie die mehrfach ausgezeichnete Partyband „LIVIN music family“, die mit Soukklaskern und aktuellen Chartbreakern begeisterte. Highlight der Veranstaltung war ein exklusives Brillant-Feuerwerk mit hochwertigen pyrotechnischen Spezialeffekten.



Sommerfest am See mit Feuerwerk



Foto: Markus Schwetasch

Heddesheimer Weinbörse

Am 18. September fand auf dem Dorfplatz bereits zum 10. Mal die Heddesheimer Weinbörse statt. In diesem Jahr präsentierten sich das Weingut Schröder aus Muckensturm (Baden-Württemberg) sowie die Sektkellerei Schreier & Kohn aus Großkarlbach (Rheinland-Pfalz) mit einem ausgezeichneten Wein- und Sektangebot. Für die richtige Stimmung sorgte die Schriesheimer „T-Band“, die mit ihren Songs von den 60ern bis heute für nahezu jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hatte.

Kerwe

Vom 15. bis 18. Oktober 2021 fand die „Hellesema Kerwe“ erneut mitten im Ort statt. Bei sonnigem Herbstwetter war für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben einigen bunten Fahrgeschäften, die auf keinem Kirchweihfest fehlen dürfen, konnten in diesem Jahr, dank des großen Engagements der teilnehmenden Vereine, auch wieder einige traditionelle Programmpunkte wie das Stellen des Kerwebaums, der Kerweumzug und die Kerwehock angeboten werden. Lediglich die Blaulichtparty und die Kerweparty mussten coronabedingt ausfallen. Auch das traditionelle Wellfleischessen in der Nordbadenhalle konnte in diesem Jahr wieder ausgerichtet werden. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen haben diese Gelegenheit genutzt, um in froher und gemütlicher Runde zusammenzukommen und das Kirchweihbrauchtum zu feiern.



Der Kerwebaum steht Foto: Martin Tangl, Mannheimer Morgen

Weihnachtsmarkt

Sehnlichst erwartet wurde von vielen auch der Heddesheimer Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende auf dem Dorfplatz. Sogar der Aufbau der rund 40 Stände war fast abgeschlossen, als klar wurde, dass der Weihnachtsmarkt unter den 2 Tage vor Beginn kurzfristig vom Land Baden-Württemberg anberaumten Bedingungen der 2-G-Plus-Regel nicht durchführbar sein würde. Daher mussten wir uns schweren Herzens dazu entschließen, den Weihnachtsmarkt abzusagen. Wir danken allen Ausstellern und Helfern für ihre Mühe und ihre Vorbereitung und hoffen inständig, dass 2022 endlich wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden kann. So blieb in diesem Jahr nur das Betrachten der festlich geschmückten Weihnachtsbeleuchtung auf dem Platz. Diese trägt dazu bei, dass in der Adventszeit in den Abendstunden vorweihnachtliche Stimmung im Ort zu spüren ist.



Beleuchtung am Dorfplatz Foto: Martin Kemmet

Ausblick auf das Jahr 2022

Baumaßnahmen 2022

Neubau eines Kindergartens im Sportgebiet

Ein Großprojekt im Jahr 2022 wird der Bau des neuen Kindergartens im Sportgebiet darstellen. Im November 2020 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, im Sportgebiet einen neuen Kindergarten zu errichten.

Der geplante 5-zügige Kindergarten soll als Holzbau realisiert werden. Konzeptionell und organisatorisch soll der Kindergarten das Thema „Sport und Bewegung“ aufgreifen. Den Gebäudeentwurf hat das Architekturbüro werk.um aus Darmstadt erstellt. Der Abbruch der ehemaligen Mehrzweckspiel-

felder erfolgte bereits Ende des vergangenen Jahres.

Im Frühjahr 2022 soll der Bau des neuen Gebäudes starten. Mit Gesamtkosten von ca. 5,6 Mio. € und zwei Zuschüssen von Land und Bund in Höhe von ca. 1 Mio. € wird gerechnet.

Eingebettet zwischen TG- und ATB-Vereinshaus: Der Neubau des Sportkindergartens. Grafik: werk.um Architekten



Nahwärmenetz im Sportzentrum

Erfreuliche Nachricht erhielten wir kurz vor Weihnachten 2021. Die Gemeinde hat auf Ihren Förderantrag vom Juli 2021 jetzt den langersehten Zuwendungsbescheid des Landes Baden-Württemberg erhalten. Demnach wurden der Gemeinde für einen 1. Bauabschnitt zum Neubau des klimafreundlichen Nahwärmenetzes im Sportzentrum EU-Fördergelder in Höhe von rd. 1,645 Mio. € bewilligt. Das ist eine gute Nachricht für das Leuchtturmprojekt des Klimaschutzes in unserer Gemeinde, aber auch in der Region.

Durch die Nutzung vorhandener Abwärme aus einer privaten Biogasanlage sowie kommunaler Anlagen können ab 2023 jährlich ca. 3,1 Millionen Kilowattstunden fossile Brennstoffe ersetzt und damit auch deutliche CO₂-Einsparungen erreicht werden. Mit dem Bau des Wärmenetzes erhalten die kommunalen Liegenschaften im Sportzentrum eine zentrale, effiziente und klimafreundlichere Wärmeversorgung.

Die Gemeinde hatte sich bereits vor einigen Jahren konzeptionell auf diesen Weg gemacht. Die finanzielle Unterstützung der EU belohnt nun unsere strategischen Überlegungen und langjährigen, großen Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes. Die EU-Förderung ermöglicht der Gemeinde

überhaupt erst den Einstieg in die Realisierung dieses großen, wegweisenden Vorhabens. Im Zuge der Erstellung des Nahwärmenetzes wird die Gemeinde im gesamten Sportzentrum das kommunale Stromnetz und die Straßenbeleuchtung erneuern. Darüber hinaus werden die Gebäude mit einem Glasfasernetz verbunden. Eine Freiflächen-Photovoltaikanlage wird die Energiebilanz nochmals erheblich verbessern. Das gesamte Investitionsvolumen dieses Infrastrukturprojektes für die Gemeinde wird sich bei rd. 5 Mio. € bewegen.

Erweiterung des Gewerbegebiets Süd

Mit der Erweiterung des Gewerbegebiets Süd sollen vor allem örtlichen Betrieben Erweiterungsflächen bereitgestellt werden. Das notwendige Bebauungsplanverfahren wurde bereits im Jahr 2021 eingeleitet. Die Erschließungsarbeiten für das rund 3 ha große Areal sollen im Jahr 2022 erfolgen.

Bestandteil des Projekts wird auch die Anlage eines parallel zum Gewerbegebiet von Nord nach Süd verlaufenden Radwegs von der Großsachser Straße zur Leutershausener Straße sein.



Das neue Gebiet entsteht westlich und südlich der Schulze-Deilitzsch-Straße
Grafik: Planungsbüro Schippalies

Neugestaltung der Schulstraße

Die Schulstraße befindet sich im alten Ortskern der Gemeinde und ist Bestandteil des Sanierungsgebiets „Ortskern III“. Zu den Sanierungszielen gehört dabei u. a. „die Aufwertung des öffentlichen Raumes und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Neuordnung und Gestaltung von Verkehrs- und Platzflächen, auch unter der Prämisse der Barrierefreiheit, der Durchgrünung und der sozialen Integration.“

Aus diesem Grund soll die im kommenden Jahr vorgesehene Erneuerung der Wasserleitung in der Schulstraße auch mit einer neuen Gestaltung des Straßenraumes einhergehen. Da sich in der Schulstraße die Hans-Thoma-Grundschule sowie der katholische Kindergarten befinden, werden erhöhte Anforderungen an die Straßengestaltung in Sachen Verkehrssicherheit für die Kinder gestellt. Der Gemeinderat hat im Juli 2021 über 4 Gestaltungsvarianten beraten und sich mehrheitlich für eine Variante entschieden, bei der in der Schulstraße im Bereich vor dem Kindergarten eine kleine, gepflasterte Querungshilfe geschaffen wird und der Bereich vor der Schule als Pflasterflächen ausgebildet wird, ansonsten bekommt die Straße einen Asphaltbelag.

Die Trennung von Asphalt, Gehweg und Pflasterfläche wird barrierefrei durch ebenerdig ausgebildete Rinnen und wechselnd angeordnete Pflanzbeete erfolgen. Im Pflasterbereich werden Stellplätze aktiv markiert sein, im asphaltierten Teil der Straße ist dies nicht vorgesehen. Straßenverkehrsbehörde und Polizei haben einen „verkehrsberuhigten Bereich“ in der vom Gemeinderat favorisierten Planungsvariante lediglich für den zusammenhängenden gepflasterten Bereich vor der Grundschule zugestimmt. Die Baumaßnahme soll im kommenden April beginnen und bis September abgeschlossen sein.

Neubau einer Freiluftsporthalle

Als Ersatz für die durch den Neubau des Kindergartens wegfallenden Mehrzweckspielfelder, soll im Jahr 2022 eine Freiluftsporthalle auf der bisherigen Wiese zwischen Hallenbad und Nordbadenhalle errichtet werden. Das überdachte Mehrzweckspielfeld mit einer Größe von ca. 30 x 15 m soll ganzjährig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten eröffnen und das Sport- und Freizeitangebot der Gemeinde bereichern.



Beispiel einer Freiluftsporthalle

Foto: Gemeinde

Sanierung des Bestandsgebäudes der Hans-Thoma-Schule

Die Sanierungsarbeiten in der Hans-Thoma-Schule werden auch im Jahr 2022 fortgeführt. Zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen sollen die Fenster in der westlichen Gebäudehälfte ausgetauscht werden.

Digitalisierungsvorhaben 2022

Glasfaseranbindung weiterer öffentlicher Einrichtungen

Gemäß der Digitalisierungsstrategie wird nach der Anbindung der Karl-Drais-Schule die Glasfaseranbindung weiterer kommunaler Einrichtungen für 2022 angestrebt. Hierzu zählen neben der Hans-Thoma-Grundschule vor allem die Feuerwehr, das Alte Rathaus, das Bürgerhaus und das Rathaus als solches. Im Zuge der Rathausanbindung werden umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um die internetbasierten Dienste für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Verwaltung störungsfrei zu halten. Hier wird die Gemeinde eng mit externen Dienstleistern, wie zum Beispiel dem kommunalen Rechenzentrum, zusammenarbeiten.

Außerdem ist geplant, im Zuge der Verlegearbeiten für das Nahwärmenetz auch Glasfaserleitungen zwischen den Gebäuden im Sportzentrum wie Hallenbad, Badeseesee, Jugendhaus, Eisbahn und Nordbadenhalle zu verlegen, sodass die gemeindlichen Gebäude innerbetrieblich vernetzt werden und einen schnellen Internetanschluss bekommen können.

Digitale Tafeln für die Hans-Thoma-Grundschule

Die Digitalisierungsstrategie Heddeshcim sieht auch die weitere Digitalisierung unserer Bildungseinrichtungen vor. Im Zuge des Förderprogramms Digitalpakt Schule konnte hier in den letzten Jahren bereits viel erreicht werden. 2022 wird die Gemeinde an der Hans-Thoma-Grundschule weitere digitale Tafeln anschaffen, die eine Kombination aus Bildschirm und Kreidetafel darstellen. Damit soll der Umgang mit digitalen Medien weiter gefördert und sowohl Schülerinnen und Schülern ein zeitgemäßes, modernes Lernen als auch Lehrkräften eine ansprechende, mediengestützte Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungen 2022

Seit Beginn der Corona Pandemie sind Begegnungen der Menschen auf den öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine nur sehr eingeschränkt möglich.

Das fehlt uns allen. Wir wollen durch unsere Veranstaltungen in diesem Jahr einen Beitrag dazu leisten, dass wir uns wieder ungezwungen treffen und fröhlich Feste feiern können.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich mitfeiern.

► **Sommertagszug am 3. April**

Ein traditioneller, fröhlicher Umzug durch die Gemeinde mit bunten Kostümen und aufwendig geschmückten Wägen engagierter Heddesheimer Schulen, Kindergärten und Vereine. Die symbolische Verbrennung des Winters als Abschluss der Veranstaltung ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

► **Dorfplatzfest vom 15. bis 17. Juli**

Open-Air-Veranstaltung in der Ortsmitte mit einem Klassikkonzert, ökumenischem Gottesdienst und weiteren musikalischen Highlights. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Gastronomen aus der Region.

► **Sommerfest am See am 6. August**

Open-Air-Veranstaltung mit DJ, Livemusik sowie leckeren Speisen und Getränken am Heddesheimer Badensee. Urlaubsfeeling garantiert!

► **Heddesheimer Weinbörse am 24. September**

Ein gemütliches Weinfest auf dem Dorfplatz mit Unterhaltungsmusik, einem breiten Weinangebot sowie Bewirtung durch lokale Caterer und Vereine.

► **Hellesema Kerwe vom 14. bis 17. Oktober**

Eine Brauchtumsveranstaltung, die traditionell am dritten Wochenende im Oktober in der Ortsmitte rund um das Alte Rathaus stattfindet. Für Jung und Alt ist ein abwechslungsreiches Programm, u. a. mit Fahrgeschäften, Kerwehock, Kerweparty, Kerweumzug und Wellfleischessen in der Nordbadenhalle, geboten. Das Kirchweihbrauchtum ist Ausdruck der Lebensfreude und Lebensqualität in unserer Gemeinde und wird durch das besondere Engagement Heddesheimer Vereine erhalten.

► **Martinsumzug am 11. November**

Traditionell findet der Martinsumzug am 11. November auch in unserer Gemeinde statt. Alle Kinder, gleich welcher Herkunft oder welchen Glaubens, sind herzlich eingeladen, mit ihren leuchtenden Laternen am St. Martinszug teilzunehmen und diesen schönen Brauch zu pflegen.

► **Heddesheimer Weihnachtsmarkt vom 25. bis 27. November**

Der Heddesheimer Weihnachtsmarkt findet traditionell am 1. Adventswochenende in stimmungsvollem Ambiente auf dem Dorfplatz und in der angrenzenden Dorfplatzscheune statt. An den Ständen warten verschiedene leckere Spezialitäten und traditionelle Handwerkskunst auf Groß und Klein. Ein besonderes Highlight wird wieder der Stand der französischen Partnergemeinde Nogent-le-Roi sein, der den Besuchern kulinarische Köstlichkeiten und Wein aus Frankreich anbietet. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen außerdem verschiedene Musikgruppen und Chöre sowie ein buntes Rahmenprogramm.

► **Seniorenweihnachtsfeier am 8. Dezember**

Traditionell laden wir zur Seniorenweihnachtsfeier in der Nordbadenhalle mit vielen Musikbeiträgen ein.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesen Themen ging das Jahr 2021 in Heddesheim zu Ende und wir schauen mit hoffnungsvoller Zuversicht ins neue Jahr 2022.

Bestimmt konnten Sie einiges erfahren, was Sie noch nicht wussten und sind auch so gespannt wie ich, was dieses Jahr alles passiert und wie wir alle die Dinge umsetzen können, die wir uns vorgenommen haben. Denn Heddesheim auch 2022 wieder ein Stück attraktiver zu machen, das ist das große Vorhaben der Kommunalpolitik.

Allen, die sich in unseren Vereinen und Organisationen und im gesellschaftlichen Leben einbringen, danke ich sehr herzlich. Auch in diesem Jahr geht ein sehr großer Dank an alle, die zur Bewältigung der Pandemie im Einsatz waren, wie Polizei, DRK, DLRG und vor allem alle Beschäftigten im Gesundheitswesen und in der Pflege.

Den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unseren Heimatort lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bauhof sowie dem Kindergartenpersonal, den Lehrkräften unserer Schulen sowie den Teams von Rettungsdiensten, in Arztpraxen und Kliniken sowie den Altenheimen, bei Feuerwehren und Polizei herzlich für das engagierte Arbeiten und ihren hohen Einsatz. Sie alle sind zum Wohle unserer Gemeinschaft aktiv. Ihnen gebührt unser aller Respekt.

Die nächsten Wochen werden in Heddesheim geprägt sein durch den Bürgermeisterwahlkampf. Ich selbst habe bereits im Sommer angekündigt, dass ich nach 24 Jahren Tätigkeit als Ihr Bürgermeister nicht mehr zur Wahl antreten werde. Daher darf ich Sie nun zum letzten Mal in unserem Rück- und Ausblick herzlich grüßen. Ich bitte Sie, nehmen Sie am 20. März und bei einer eventuellen Neuwahl am 10. April Ihr Wahlrecht wahr und bestimmen Sie mit, wer in den kommenden 8 Jahren die Geschicke im Rathaus leiten wird.

Schließlich danke ich Ihnen allen, dem Gemeinderat und der Bürgerschaft für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Für 2022 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Freude und Erfolg bei Ihren Vorhaben. Drücken wir uns allen die Daumen, dass unser Gesellschaftsleben und die Auswirkungen der Pandemie sich bald wieder normalisieren.



Ihr Bürgermeister
Michael Kessler